

IHK-Kurs spart Reinigungskosten

Hülzweiler Firma Nanopool bringt Verwaltungsmitarbeitern moderne Technologie näher

Mit unsichtbaren Schichten aus Flüssig-Glas macht das Hülzweiler Unternehmen Nanopool Häuser unempfindlich gegen Schmutz und Graffiti. Wie das geht, lernen jetzt Mitarbeiter der Verwaltungen in Lebach und Schwalbach. Ziel ist, Kosten für Reinigung und Unterhaltung zu senken.

Von SZ-Redakteurin
Michaela Heinze

Lebach/Schwalbach. Sie kündigen ihn als deutschlandweit einmalig an: den Lehrgang für Verwaltungsmitarbeiter, den das Hülzweiler Familienunternehmen Nanopool anbietet und den die Industrie- und Handelskammer (IHK) des Saarlandes zertifiziert hat (wir berichteten).

Erfolg kurz- bis mittelfristig?

Die Stadt Lebach und die Gemeinde Schwalbach schicken ab diesem Dienstag, 25. November, jeweils zwei ihrer Bediensteten zu den Nanopool-Experten, um sie zu Nanotechnikern aus- oder weiterbilden zu lassen. Lebachs Bürgermeister Arno Schmidt will auf diese Art „innerhalb kürzester Zeit in erheblichem Maße“ Reinigungs- und Unterhaltungskosten sparen. Schwalbachs Bürgermeister Eberhard Blaß teilt mit, dass er „mittelfristig erhebliche Einsparungen“ bei genau diesen Kosten erwartet.



Ein Nanopool-Mitarbeiter behandelt eine Scheibe mit einem Produkt des Hülzweiler Unternehmens.

Foto: SZ-Archiv/Nanopool

Nach einer früheren Auskunft von Nanopool-Gründer Dieter Schwindt gegenüber der *Saarbrücker Zeitung* ist dies zu erreichen. Schwindt hat ein komplettes Restaurant in Österreich mit seiner Flüssig-Glas-Schicht versehen – vom Tisch bis zur Toilette. Er sagte der SZ Ende Mai zu diesem Produkt-

Einsatz in Salzburg: „Bis zu 40 Prozent Reinigungskosten spart das Restaurant seither.“

Nach diesem Vorbild will Lebach nun Schulen, Hallen, Bahnsteige, öffentliche Klos und das Hallenbad mit dem Schutzanstrich behandeln. Arno Schmidt: „Ich bin sehr gespannt auf das Ergebnis.“ Eines

HINTERGRUND

Die Firma Nanopool, gegründet 2001, hat innerhalb eines Jahres drei internationale Auszeichnungen für ihre Technologie erhalten. Sie stellt ultradünne Schichten aus Quarzsand für Oberflächen, Nutzpflanzen und Lebensmittel her. *mcs*

soll auf jeden Fall ein Beitrag zum Umweltschutz sein, weil der schmutzabweisende Film für verschiedene Oberflächen Reinigungsmittel spare.

Nano-Anstrich für fast alles

Als Erstes will Schmidt die Bahn-Unterführung in der Pickard-Straße mit dem modernen Schutzanstrich versehen. Schwalbachs Bürgermeister Blaß hofft, Schaltkästen, Schilder, Denkmäler, Hallenböden und Pflastersteine über die Glasschicht besser von Farbe, Klebstoff und Kaugummi befreien zu können. Sein Rathaus ist bereits seit Anfang des Jahres gegen Umwelteinflüsse und Graffiti geschützt.

Dass seine Gemeinde zwei Mitarbeiter in den IHK-Zertifikatslehrgang schickt, sei Deutschland-Premiere: Laut Blaß ist Schwalbach die erste Gemeinde der Republik, die dies tut. Sein Kollege Schmidt meldet zwei Tage nach ihm, Lebach sei die erste Stadt im Kurs.